

Science on Stage-Bildungsfestival 2008 in Berlin

Unter der Schirmherrschaft der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland findet vom **23. – 26. Oktober 2008** erstmalig das nationale Bildungsfestival Science on Stage in der Ura- nia in Berlin statt. Alle Physiklehrkräfte sowie außerschulische Initiativen aus 27 Ländern sind herzlich eingeladen, sich mit außergewöhnlichen Unterrichtsideen, Workshops und Aufführungen (Vorträge und Performances) für die Teilnahme bei Science on Stage Deutschland zu bewerben. Die Arbeiten können ab sofort eingereicht werden, spätestens aber bis zum **25. Mai 2008**. Neben dem Bildungsmarkt werden u. a. Exkursionen zu den Berliner Wissenschafts- und Forschungsinstituten sowie Fachvorträge angeboten. Besonders gute Projekte werden mit dem Science on Stage-Award ausgezeichnet. Das Symposium wird vom Verein Science on Stage Deutschland e.V. und der Initiative THINK ING. ausgerichtet.

Weitere Informationen und die Bewerbungsmodalitäten finden sich auf www.science-on-stage.de, Kontakt: Science on Stage Deutschland e.V., Poststr. 4/5, 10178 Berlin, Tel. (030) 400 067 40, E-Mail: info@science-on-stage.de.

Berthold Leibinger-Innovationspreis

Der von der Berthold Leibinger-Stiftung vergebene und mit 35 000 € dotierte Preis richtet sich an Entwickler und Wissenschaftler und prämiert Innovationen in allen Anwendungsbereichen des Laserlichts. Anmeldeschluss ist der **30. November 2007**. Die Nominierten erhalten auf Einladung der Stiftung im April 2008 Gelegenheit, die Jury persönlich von ihren Arbeiten zu überzeugen.

Die Berthold Leibinger-Stiftung fördert mit dem alle zwei Jahre vergebenen Innovationspreis Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen in der Lasertechnik und trägt die Ergebnisse in die Öffentlichkeit. Zu den bereits ausgezeichneten Innovationen zählen beispielsweise neue Strahlquellen wie der Scheiben- und Fasere- laser oder ein Laserskalpell. Weitere Informationen zur Ausschreibung 2008 finden sich unter www.leibinger-stiftung.de.

Förderpreis der ITG

Mit diesem mit 2 000 € dotierten Preis zeichnet die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (ITG) besonders herausragende Dissertationen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Ingenieurinnen und Ingenieure auf dem Gebiet der Informationstechnik aus. Die Bewerberinnen und Bewerber müs-

sen der ITG spätestens zum Zeitpunkt der Einreichung angehören und dürfen nicht älter als 30 Jahre sein.

Alle ITG-Mitglieder sind aufgerufen, mögliche Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Selbstbewerbungen sind ebenfalls möglich. Mit der Bewerbung und einem Exemplar der Dissertation sollen folgende Unterlagen eingesendet werden: Laudatio (etwa acht Textzeilen durch den Doktorvater), Würdigung (kurze Beschreibung der Dissertation durch den Doktorvater) und Nachweis über die ITG-Mitgliedschaft.

Einsendeschluss ist der **3. Februar 2008** bei der ITG-Geschäftsführung, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt. Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle der ITG: Tel. (069) 6308-360/362, Fax (069) 9631-5233, E-Mail: itg@vde.com

NRW-Wissenschaftspreis 2008

Der Industrie-Club Düsseldorf als Stifter schreibt in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen zum elften Mal den mit 20 000 Euro dotierten Wissenschaftspreis im Land Nordrhein-Westfalen aus. Der Preis soll dazu beitragen, die Lücke zwischen Grundlagenforschung und Innovation in der Anwendung zu schließen und wird 2008 für hervorragende Forschungsarbeiten ausgeschrieben, die unter den Schwerpunkt „Physik: Von der Grundlagenforschung in die Anwendung“ zu fassen sind. Es sollen Arbeiten ausgezeichnet werden, die im Hinblick auf eine praktische Umsetzbarkeit deutlich über die eigentliche physikalische Forschung hinausweisen. Hierunter fallen sowohl Spin offs, die auf Methoden-, Geräte- oder Algorithmenentwicklungen für die Forschung basieren, als auch Forschungsergebnisse selbst, bei denen Anwendungspotenziale erkannt wurden.

Der Preis richtet sich an Forscherinnen

und Forscher, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses nicht älter als 35 Jahre sind und die Forschungsarbeit an Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen oder in Unternehmen in NRW angefertigt oder abgeschlossen haben.

Einsendeschluss ist der **14. Dezember 2007**. Interessenten wenden sich bitte an das Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Dr. Arne Claussen, 40190 Düsseldorf, Tel.: 0211/38790-19, Fax: 0211/370586, E-Mail: claussen@wznrw.de, Ausschreibungsunterlagen unter www.wznrw.de/wz/veran/wispreis/ausschr.htm

Stiftungsprofessur „Internationalität der Forschung“

Zum vierten Mal schreibt die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung eine Stiftungsprofessur mit internationaler Ausrichtung aus. Im Rahmen des von ihr im Jahr 2000 initiierten Förderprogramms „Internationalität der Forschung“ sind die Hochschulen aufgerufen, sich bei der Stiftung um Mittel bis zu einer Million Euro als Ergänzungsfinanzierung für einen Lehrstuhl zu bewerben.

Die Ausschreibung gilt für alle Wissenschaftsbereiche. Anträge werden von der Stiftung bis **15. Februar 2008** entgegen- genommen. Die Fördermittel sollen dazu dienen, einen Lehrstuhl bei Neuberufung verstärkt international auszurichten. Das Programm soll auch dazu beitragen, deutsche Hochschullehrer im Ausland wieder für eine Tätigkeit an einer deutschen Hochschule zu gewinnen oder ausländische Professoren nach Deutschland zu berufen. Der Förderzeitraum beträgt mindestens fünf Jahre.

Die Details der Ausschreibung, die Richtlinien und das Formular für die Antragstellung können unter www.krupp-stiftung.de abgerufen werden. Weitere Informationen unter (0201) 188-4867.

